

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH**



**Unterausschuss
Mobilität**

Vorsitz

Paul Höcherl

eMail 'Paul.Hoecherl@gruene-ba16.de'

Schriftführung

Gunda Wolf-Tinapp

eMail gundawolf-tinapp@gmx.de

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksaus-
schüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

**Tagesordnung für die Unterausschusssitzung Mobilität am 4. Oktober 2022 in
Ramersdorf / Perlach**

Datum: 4.10.2022, 19:00 Uhr

Ort Konferenzraum 0.413/0.415 im Baureferat in der Friedenstr. 40, 81671 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung, Entschuldigungen/Vertretungen, Tagesordnung

1.1.1 Begrüßung

1.1.2 Entschuldigungen/Vertretungen

1.1.3 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

2.1.1 (E) Sicherung der Treppen an einer Brücke über den Hachinger Bach (zwischen Bunsen-
straße und Adolf-Baeyer-Damm)
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00666 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf vom 27.06.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07601

2.1.2 (E) Errichtung von Poller an der Bordsteinabsenkung an der Werinherstraße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00763 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf vom 21.07.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07668

3 Anträge

3.1 Mobilität

- 3.1.1 Fahrradweg Unterhachinger Straße; Bürgeranliegen vom 08.09.2022
- 3.1.2 Parkplätze an S- und U-Bahnhof Neuperlach Süd; Bürgeranliegen
- 3.1.3 Franz-Heubl-Straße; Einrichtung Haltverbot/Kurzzeitparken; Bürgeranliegen
- 3.1.4 Aufhebung des absoluten Halteverbots und Ausweisung von beidseitigen Parkstreifen auf der Putzbrunner Str. zwischen Pfanzeltplatz und Wilhelm-Hoegner- Str./Heinrich-Lübke-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft
- 3.1.5 U-Bahnhof Neuperlach Süd: Verlagerung der Stellplätze der Busse und Einrichtung eines Fußgängerüberwegs zur Fußgängerzone Maximilian-Kolbe-Allee; Anliegen aus der Bürgerschaft
- 3.1.6 Sebastian-Bauer-Str. 34 und 42: Errichtung eines Gehwegs westlich des Hachinger Bachs; Anliegen aus der Bürgerschaft
- 3.1.7 Balanstr., Ecke Lauensteinstr.: Aufhebung der zeitlichen Begrenzung des Haltverbots; Anliegen aus der Bürgerschaft

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

- 4.1.1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich der Niemöllerallee
Bitte um Stellungnahme bis zum 04.10.2022
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BASatzung

5 Berichte

- 5.1.1. Antwort von Mobilitätsreferat (MOR) zu Fußgängerschutzanlage (FSA) Putzbrunner Straße / Europaschule (Hans-Fried-Weg) die Stellungnahme des 16. Bezirksausschusses aus seiner Sitzung vom 07.07.2022 zur Situation der Fußgänger*innen an der Fußgängerschutzanlage (FSA) Putzbrunner Straße / Europaschule (Hans-Fried-Weg) habe ich erhalten.

Vergangene Woche war ich mehrfach vor Schulbeginn vor Ort. Das Wetter war jeweils trocken mit der Aussicht auf Regen am Nachmittag/Abend. Ob das Radverkehrsaufkommen repräsentativ war, kann ich also nicht sicher sagen. Kollegen von der Schulwegsicherheit haben aber im Juli 2021 Beobachtungen angestellt.

Grundsätzlich ist es nicht sinnvoll, an einer FSA den Radverkehr in die Signalisierung des Fahrverkehrs mit aufzunehmen, wenn er auf einem von der Fahrbahn abgesetzten Radweg geführt wird.

An einer FSA verkehren zu Fuß Gehende nicht nur während der Sperrzeit des Fahrverkehrs, sondern vor allem auch während der Fahrverkehr Freigabe hat – vor dem Queren sammeln sie sich auf den Aufstellflächen, nach dem Queren verlassen sie die Aufstellflächen. Dabei ist der Radweg zu überqueren, wenn sich die Aufstellfläche wie beim abgesetzten Radweg zwischen Straße und Radweg befindet. Wird der Radverkehr zusammen mit dem Fahrverkehr signalisiert, sind Radfahrende bei ROT zum Halten verpflichtet, ansonsten gilt zwar wie immer und überall das Gebot der Vorsicht und gegenseitigen Rücksichtnahme, aber GRÜN heißt eben Freigabe. Zu Fuß Gehende müssten durch zusätzliche (Anforderungs-)Ampeln beidseits des

Radwegs aufgehalten werden. In der Praxis wird diese Regelung aber kaum Akzeptanz finden, Rotlichtmissachtungen seitens der zu Fuß Gehenden sind zu erwarten. Die Signalisierung täuscht den Radfahrenden eine Absicherung vor, die nicht verlässlich greift.

Der gegenständlichen Querungsstelle sind auf beiden Seiten unmittelbar Bushaltestellen vorgelagert, die Haltestellenkaps aufweisen. Zu Fuß Gehende queren in diesem Bereich auf dem Weg zum/vom Haltestellenkap den Radweg, ohne eine Signalisierung des Radverkehrs.

Es trägt sehr zur Entspannung der Situation bei, dass die Querungsstelle von den Radfahrenden, die sich entlang der geraden und übersichtlichen Putzbrunner Straße nähern, sehr gut eingesehen werden kann und dass für die zu Fuß Gehenden großzügige Aufstellflächen vorhanden sind.

Unseres Erachtens kann für die Sicherheit von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen am meisten durch eine gute Wahrnehmbarkeit der Konfliktstelle erreicht werden. Die (Warn-) Zeichen in Form von Piktogrammen auf dem Boden sind bereits eine Verbesserung. Eine Roteinfärbung des Radwegs, wie sie vom 16. BA gewünscht wird, halten wir nach derzeitigem Wissen nicht für erforderlich. Solche Roteinfärbungen von Radwegen werden im Stadtgebiet von München i.d.R. nur an Knotenarmen von Kreuzungen vorgenommen, bei denen abbiegender Fahrverkehr den parallel freigegebenen Radverkehr berücksichtigen muss (Beispiel siehe Abbildung 1). Im Einzelfall ist die Roteinfärbung eines Radwegs bei besonderer Gefährdung aber andernorts nicht ausgeschlossen. Eine besondere Gefährdung konnten wir und auch die Kollegen der Schulwegsicherheit an dieser FSA jedoch nicht feststellen. Eine Einschätzung der örtlichen Polizei zum Unfallgeschehen wird derzeit noch erwartet.

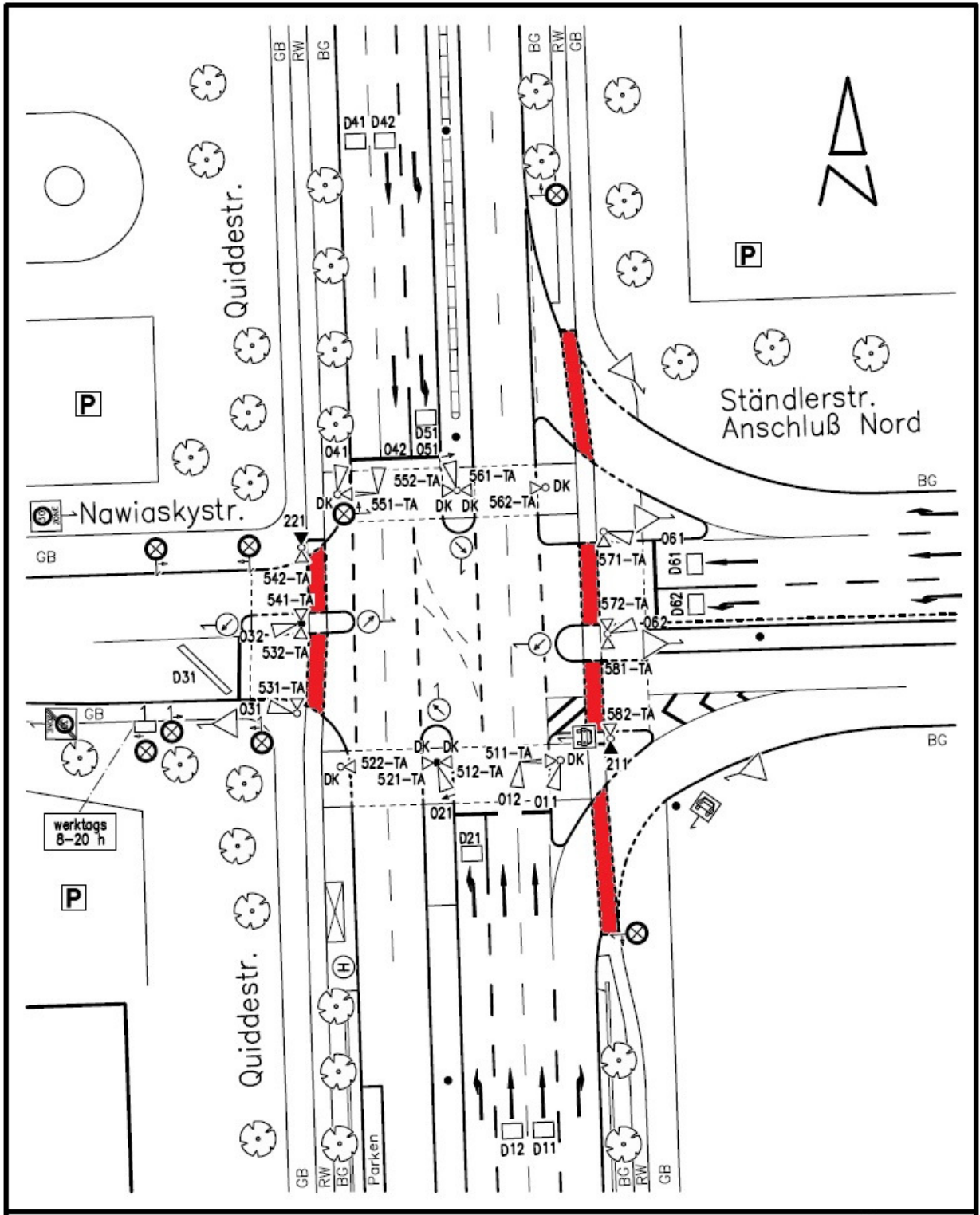


Abbildung 1: Roteinfärbung der Radfurten an der LSA Nawiaskystraße / Quiddestraße (Quelle: Mobilitätsreferat)

Da sich der Sprengel der Grundschule Rennertstraße nördlich der Putzbrunner Straße nur bis zum Schumacherring bzw. bis zur Von-Knoeringen-Straße fortsetzt, wird die FSA nur von wenigen Grundschulern benutzt. Die Europäische Schule München (ESM) umfasst am Standort Neuperlach die Klassenstufen 5-12. Es handelt sich hier somit um Schüler*innen einer weiterführenden Schule, welche bereits über einige Erfahrungen im Straßenverkehr verfügen.

Zur Beobachtungszeit waren es die Kinder im Grundschulalter (bzw. höchstens etwa der 6. Klasse), welche vor Betreten des Radwegs nicht ausreichend achtgaben. Unserer Einschätzung nach müsste es allerdings Kindern diesen Alters möglich sein, mithilfe der Eltern ein sicheres Verhalten an dieser Stelle ihres Schulwegs einzuüben. Nahezu alle älteren Schüler*innen und Erwachsenen, die zu Fuß unterwegs waren, sowie durchweg alle Radfahrenden verhielten sich umsichtig. Die geltende Regelung, dass der Radverkehr Vorrang hat, scheint von den meisten erkannt und verinnerlicht. Es gab keine einzige gefährliche Situation zwischen Radfahrer*innen und Fußgänger*innen.

Über eine Rückmeldung von Ihnen, bevor wir den Bezirksausschuss in diesem Sinne informieren, würde ich mich sehr freuen

6.1 Mobilität

/

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.1 Mobilität

/

8.1 Termine

8.1.1 Geplanter Termin der nächsten Unterausschusssitzung 2. November 2022.

Für diesen Termin ist bereits wieder das Kulturbunt gebucht. Je nach Entwicklung der Coronazahlen kann die Sitzung offiziell stattfinden oder es trifft sich eine Arbeitsgruppe zur Beratung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Paul Höcherl

Vorsitzender des Unterausschuss Mobilität BA 16

– Ramersdorf-Perlach –